



MUSIKALISCHE LESUNG

Brilka

**ES LIEST DOROTHEA GÄDEKE, ES SPIELEN
MUSIKER DES THEATER FREIBURG:
INGA SCHÄFER (MEZZOSOPRAN)
MAIA KOBERIDZE (VIOLINE)
SONJA VILLFORTH (KLARINETTE)
PHILIPP PAIREDER (KONTRABASS)**

SONNTAG, 4. NOVEMBER
19:00 UHR

Theater Freiburg
Kammerbühne

Bertoldstraße 46
79098 Freiburg

Nach einer spannenden und erfolgreichen Teamarbeit am Projekt »Schönheit« kam Dorothea Gädeke und Maia Kobridze die Idee für ein weiteres gemeinsames Projekt. Grund dafür war das Buch »Das achte Leben. (Für Brilka)« von Nino Haratischwili. Beide Künstlerinnen waren von dem Buch überwältigt und haben sich entschlossen die Texte aus dem Buch in der Originalfassung, auf deutsch, mit Musik zu untermalen. Die Musik sollte den Zuschauern dabei helfen die »Georgische Seele« im Buch besser zu verstehen. Daher wurde eine georgische Komponistin, der Generation von Niza (Erzählerin des Buches), mit der Musik beauftragt.

Eka Chabashvili gehört zu den georgischen Komponisten der 90-er und lebt und arbeitet in Tbilisi. Als Komponistin

THEATER FREIBURG

forscht sie auf verschiedenen Gebieten: sie malt, schreibt, experimentiert im Multimedia-Bereich, interessiert sich für die Mikroakustik. Mit ihren Kompositionen ist sie viel in Georgien, in Europa und der USA unterwegs. Sie wurde mehrfach im Inland als auch im Ausland ausgezeichnet.



Dorothea Gädeke hat viele Jahre als Schauspielerin auf deutsch- und französischsprachigen Bühnen und in Film und TV gearbeitet. Jetzt ist sie als Sprecherin und Stimmcoach tätig, sowie als Stimmtherapeutin.



Inga Schäfer ist seit Beginn der Spielzeit 2017/18 ein Ensemblemitglied des Theaters Freiburg. Sie studierte zunächst Viola, absolvierte später aber Gesangspädagogik. Gefördert wurde sie durch ein Exzellenzstipendium (Viola), ein NRW-Stipendium (Gesang), sowie durch ein Stipendium des Wagnerverbandes Wuppertal.



Sonja Villforth ist seit 1995 Solo-Klarinettistin im Philharmonischen Orchester Freiburg. Nach ihrem Studium in Hannover und späterem Konzertexamen im den Jahren 1999 bis 2002 in Berlin hat sie ihr erstes festes Engagement beim Staatstheater Meiningen bekommen. Von 2006 bis 2016 war sie mit Lehrauftrag an der Hochschule für Musik in Freiburg.



Philipp Paireder wurde in Linz, Österreich geboren und begann mit 5 Jahren seine musikalische Laufbahn mit den Instrumenten Klavier und Geige, bis er mit 16 Jahren den Kontrabass für sich entdeckte. Er arbeitet seit 2012 als Solobassist des Philharmonischen Orchesters Freiburg. Er ist Preisträger nationaler und internationaler Wettbewerbe.



Maia Koberidze hat bis zu ihrem 26. Lebensjahr in Tbilisi gelebt, wo sie ihre Ausbildung als Geigerin an der Musikhochschule abgeschlossen hat. Danach führte sie ihr Studium in Deutschland und der Schweiz fort. Seit 2000 lebt die Geigerin in Freiburg. Sie ist die Gründerin des Kulturfestivals »Georgische Woche« in Freiburg.

